

Meditation zu Ps 18, 16

Da wurden sichtbar die Tiefen des Meeres,
die Grundfesten der Erde wurden entblößt vor deinem Drohen, Herr,
vor dem Schnauben deines zornigen Atems ...

Wenn Du Dich auf Gott einlässt, dann erwarte nicht, dass alles ruhig seinen Weg nimmt ...
glaube nicht, dass der ewige Friede ausbricht, hoffe nicht, dass ER dich in Ruhe lässt ...

Wenn du von ihm gerettet werden willst, dann stell Dir ein Gewitter vor:

Du hängst in einer Wand, Du bist ausgesetzt, Du befindest Dich über dem Abgrund ...
das Gewitter kommt, Wolken, Hagel, glühende Kohlen ...

alles spricht gegen Dich, alle Pfeile des Himmels scheinen Dich zu treffen ...

Alle Abgründe scheinen Dich anzusaugen ...

Denk an Israel am Sinai, am Horeb ...

Gott hat Israel nichts erspart ...

Die Geburtswehen waren hart und voller Wüste, voller Steine, voller Not ... - voller Rettung!

Wenn Du Dich auf Gott einlässt, dann musst Du damit rechnen ...

ER – Gott, macht es sich nicht leicht mit Dir!

Denk an Jakob, wie er kämpfte, eine Nacht lang kämpfte mit Gott,
wie Gott weggehen wollte im Morgengrauen, wie Jakob hinkte im Morgengrauen ...
wie beide anders wurden in diesem Kampf ...

- Judith
- 3 Jünglinge

Denk an ihn, den Sohn, den Rabbi von Kapharnaum, den an Jesus,
der auch eine Wiedergeburt erlebte bei Johannes, dem Vetter,
beim Gott der Mütter und Väter ..., denk an ihn, dem Gott auch nichts erspart hat – bis ans
Kreuz, bis ins Erdbeben am Kreuz ...

Es gibt andere Götter, die es Dir leicht machen, bei denen Du kein Schnaufen hörst,
die es sich leicht machen mit Dir ...

Du spielst für sie keine Rolle, sie machen sich keine Mühe mit Dir – Du bist ihnen egal ...

keinen Finger krümmen sie für Dich – aber in ihrer Nähe wirst Du auch nie wiedergeboren, wirst Du nie ein Mensch, Königin, König, göttlich ...

Wenn Du Dich auf Gott einlässt, dann rechne mit einer Geburt, mit Geburtswehen, die oft lange dauern ...

Gott, Mutter und Hebamme zugleich, nimmt sich Zeit für Dich, damit Du schließlich auf eigenen Beinen stehst und nicht beim nächsten Windhauch davonwehst- ...

Wähne nicht, Du könntest Deine Geburt verschlafen, die Existenz alter Sicherheiten ...

Wähne nicht, Deine Geburt, Deine Wiedergeburt ereigne sich an einem Schabbat, in aller Ruhe ...

Glaube vielmehr, dass Deine Geburt total ist, gang und gar.

Die Klagemauer Deiner Anrufungen wird schweigen,

Deine Gebete werden gehört, aber nicht erhört, du wirst hineintaumeln ins neue Leben, noch ganz benommen von allem Schmerz, von aller Not

Im Gang durch die Enge ...

Du wirst taumeln, aber Du wirst leben!

Das Leben wird sich Dir auf's Neue öffnen.

Alle Umwege und Irrwege werden sich gelohnt haben, alle Schritte, die Du gewagt hast ...

Eines Tages wirst Du aus dem Fenster blicken und das neue Licht sehen.

Du wirst aus Deinem Haus treten, und es wird sein wie am Schöpfungsmorgen, wie in dem Augenblick als Er sagte:

Es ist vollbracht!

Du bist geliebt! Tochter, Sohn ...

w. bruners